

Im Regen lässt sich's modisch plätschern

Das Gummistiefelhaus von Gerhild Vanis in Wien geht einen Schritt weiter und verkauft jetzt nicht nur Stiefel, sondern auch Regenmäntel.

••• Von Christian Novacek

Mitunter geht es heiß her: „Es hatte gefühlt 30 Grad“, erinnert sich Gerhild Vanis an den 8. Juni 2015. Das war jener Tag, an dem sie das Gummistiefelhaus in der Strozsigasse/Ecke Lerchenfelderstraße in Wien eröffnete. „Mein Team und ich arbeiteten den ganzen Tag in Stiefeln aus Naturkautschuk. Das war ein wirklicher Härtestest“, lacht sie heute.

Seither hat sich viel getan: In Wien hat sich das Gummistiefelhaus als fixe Mode-Institution etabliert, es hat sich einen Namen gemacht. „Es kommen auch immer wieder Touristen aus regenreichen Gebieten wie Norddeutschland, Holland, Skandinavien oder Irland zu uns und wundern sich, dass es bei ihnen zu Hause ein derartiges Fachgeschäft nicht gibt“, zeigt sich Vanis in Sachen Potenzial ihrer Geschäftsidee bestätigt.

Modisch im Regen

Nachdem Gummistiefel im Regen nicht allein selig machend sind, gibt es jetzt die Regenmodekollektion 2018; die schicke Auswahl punktet mit Mänteln und Jacken von Marken wie Blacost, Danefae, Didriksons, Hunter, Rains oder Tom Joule. Sie tummeln sich nunmehr auf der 250 m² großen Verkaufsfläche neben den Echtgummistiefeln.

„Regenfeste Materialien machen nicht nur bei nassem Wetter Spaß, sondern geben der Trägerin jederzeit ein ganz eigenes Gefühl von urbaner Coolness“, meint die Gummistiefelhaus-



© Gummistiefelhaus/Hubert Rinnhofer

Gerhild Vanis

Ihre Idee hat augenscheinlich eine Menge Potenzial: Die Geschäftsführerin des Gummistiefelhauses verweist auf eine Vielzahl an Touristen, die ein solches Fachgeschäft gern auch in ihrer Heimat hätten.



© motivfotos